

**Beschluß des Politbüros des Zentralkomitees
zur Paraphierung des Transitabkommens
zwischen der Regierung
der Deutschen Demokratischen Republik
und der Regierung
der Bundesrepublik Deutschland**

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED hat am 3. Dezember 1971 den Bericht des Leiters der Verhandlungsdelegation der Regierung der DDR, Staatssekretär Genossen Dr. Michael Kohl, über den Abschluß der Verhandlungen über ein Transitabkommen zwischen der DDR und der BRD entgegengenommen. Nach allseitiger Prüfung des Berichtes stellt das Politbüro fest, daß die nunmehr erzielten Ergebnisse der Verhandlungen der vom VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschlossenen außenpolitischen Linie der Entwicklung von Beziehungen der friedlichen Koexistenz mit kapitalistischen Staaten, darunter auch mit der BRD, entsprechen. Der Abschluß des Transitabkommens wird sich zweifellos positiv auf die Festigung des Friedens und der Sicherheit auf unserem Kontinent auswirken. Das Politbüro des Zentralkomitees der SED billigt voll und ganz die nunmehr erzielten Ergebnisse und spricht Staatssekretär Genossen Dr. Kohl und allen Mitgliedern der von ihm geleiteten Delegation für ihre erfolgreiche Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Das Politbüro des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands empfiehlt dem Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik, Staatssekretär Dr. Kohl die Vollmacht zur Paraphierung des Abkommens zu erteilen.

In derselben Sitzung nahm das Politbüro den Bericht des Leiters der Verhandlungsdelegation der Regierung der DDR, Staatssekretär Genossen Günter Kohrt, über den Abschluß der Verhandlungen mit dem Senat von Westberlin über zwei Vereinbarungen zwecks Erleichterung des Reise- und Besucherverkehrs und die Regelung der Probleme von Enklaven durch Gebietsaustausch zustimmend zur Kenntnis. Das Politbüro billigte voll und ganz die in diesen Verhandlungen erzielten Ergebnisse und spricht Staatssekretär Günter Kohrt und allen Mitgliedern